

Ken Jaworowski: „What about the bodies“

Hoffnung im Rust Belt

Von Sonja Hartl

02.04.2026, Neue Krimis

Ein Roman wie ein Bruce-Springsteen-Album: Ken Jaworowski erzählt in seinem Thriller „What about the bodies“ mit viel Lakonie von drei Menschen in Pennsylvania, die für ihre Träume auch schon mal Leichen ausgraben und sich mit fiesen Cops anlegen.

Lockwood, Pennsylvania. Die Stadt hat schon bessere Zeiten gesehen. Als die Fabriken noch liefen, die Menschen noch Arbeit hatten, eine Zukunft. Auch die 45-jährige Carla in Ken Jaworowskis „What about the bodies“ hat von einem anderen Leben geträumt. Dann wurde sie schwanger und musste zusehen, wie sie mit ihrem Sohn durchkommt.

Mittlerweile studiert er am renommierten MIT – und Carla glaubt zu wissen, wie sie ihrem Leben doch noch eine Wendung geben kann. Allerdings hat sie ein Problem: Ihr Sohn hat eine Leiche im Garten vergraben.

Carla ist eine der drei Hauptfiguren in diesem Kriminalroman. Auch die anderen beiden haben Probleme, die kriminelle Energie erfordern: Reed, ein junger Mann im Autismus-Spektrum, will unbedingt ein Versprechen halten, dass er seiner verstorbenen Mutter gegeben hat. Doch dafür muss er erst einmal an ihren Sarg herankommen.

Schulden beim örtlichen Gangster

Und die Musikerin Liz bekommt unverhofft eine Chance: Nach jahrelangen Auftritten in schäbigen Bars vor betrunkenen Gästen hat eine Produzentin in Nashville ihr Demo gehört und lädt sie zum Vorspielen ein. Aber Liz hat kein Geld – für die Reise. Und um ihre Schulden bei einem örtlichen Gangster zu bezahlen.

Lange Zeit laufen diese drei Handlungsstränge parallel, bis sie sich unweigerlich – und äußerst geschickt – kreuzen. Alle sind aus der Ich-Perspektive der jeweiligen Figur geschrieben, unterscheiden sich im Tonfall und Erzählstil. Gerade am Anfang ist das Buch daher zusammen mit den überraschenden, oftmals bitterbösen Wendungen sehr unterhaltsam.

Ken Jaworowski erzählt souverän und lakonisch, er hat ein Gespür für den Ort, für den Alltag im abgehangenen Amerika, der die meisten Menschen nur härter macht – aber er hat auch ein

Ken Jaworowski

What about the bodies

Aus dem Englischen von Lea Dunkel

Pendragon

319 Seiten

24,00 Euro

Herz für seine Hauptfiguren, die die Hoffnung noch nicht aufgegeben haben. Die daran glauben, dass man Versprechen halten sollte – auch die, die man sich selbst gegeben hat. Mit „What about the bodies“ bringt er Hoffnung und Glauben zurück in eine heruntergekommene Industriestadt zurück.

Am Ende erfüllt sich so mancher Traum. Als hätte Jaworowski angesichts der tatsächlich bitteren Realität in den USA nicht auch noch in der Fiktion die letzten Hoffnungen zerstören wollen.

What about the bodies“ von Ken Jaworowski steht auf Platz 3 der [Krimibestenliste April 2026 \(PDF\)](#) von Deutschlandfunk Kultur.